

## BESCHLUSS

des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

vom Mittwoch, den 01.09.2021 um 18:30 Uhr

3	VL-113/2021	Kindergarten Glückskäfer Wattenheim Unterbringung einer Krippengruppe in Containerbauweise
---	-------------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Scheib hat den Punkt a.) der VL113/2021 zurückgezogen, weil die Ausschreibung wegen Verfahrensfehlern wiederholt werden muss.

Bürgermeister Scheib erläutert die Historie zu der Vorlage sehr ausführlich.

Seit Ende des letzten Jahres beschäftigt sich die Verwaltung mit diesem umfassenden Thema. Zu Beginn sind sieben Container Hersteller kontaktiert worden.

Anfangs sei geplant gewesen, die Container an das Haupthaus in Wattenheim anzudocken, um so Synergieeffekte zu nutzen. Aufgrund von Brandschutzvorgaben ist dies nicht möglich gewesen. Die Fläche neben der Kita konnte auch nicht genutzt werden, da es sich hierbei um eine Ausgleichfläche handelt.

Auch Bestandsgebäude sind von der Verwaltung betrachtet worden.

Auch hier konnte sich keins als geeignet herauskristallisieren.

Letztendlich hat sich die Fläche neben der Grillhütte als geeigneter Standort ergeben. Denn dort ist eine kurzfristige Aufstellung möglich, ohne geplante Vorhaben zu blockieren.

Da nun keine Synergien durch das Haupthaus generiert werden können, musste auch die Größe der Container angepasst werden, um den Kindern und den Erzieher die nötigen Rahmenbedingungen gewährleisten zu können z.B. ein größerer Gruppenraum und ein Büro für die Fachkräfte. Auch eine entsprechende GEG Isolierung ist mit eingeplant worden, damit es baurechtlich zu keinen Problemen kommt, wenn der Container länger als zwei Jahre aufgestellt bleiben muss. Denn bei einem Neubau müssen Verzögerungen aus unterschiedlichen Gründen miteinkalkuliert werden. Das entsprechende Angebot können die Gremienmitglieder aus der Anlage entnehmen.

In allen Standortfragen gab es immer eine Rückkopplung mit den entsprechenden Behörden (Jugendamt und Bauaufsicht). Vor allem das Jugendamt hält diesen Standort für pädagogisch sehr wertvoll und auch die Erzieher freuen sich schon dort arbeiten zu können.

Fraktionsvorsitzender Wetzel erklärt, dass die Fraktion hier auch einen großen Handlungsbedarf sieht, da für die Eltern hier ein Rechtsanspruch besteht. Sie sehen den Standort ebenso als sinnvoll an, bemängeln aber hier das handwerkliche Vorgehen der Verwaltung. Die CDU Fraktion hätte gerne eine ausführliche Pro und Contra Liste bzgl. der Standorte präferiert, so dass es von den Mitgliedern besser abgewogen werden kann. Zusätzlich bemängeln sie auch die Vorgehensweise der

Angebotsvergabe.

Bürgermeister Scheib erklärt, dass er immer versucht transparent zu informieren. In den Sitzungen zuvor habe er auch immer unter dem TOP Mitteilungen bezugnehmend auf den Projektstand informiert. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat er zum ersten Mal den Gegenwind der Politik bzgl. diesem Standort gespürt. Daher sei es ihm auch wichtig gewesen den Standort gemeinsam zu beschließen.

FLB Fraktionsvorsitzender Fischer äußert sich, dass er das Vorgehen der CDU in diesem Fall nicht fair gegenüber dem Bürgermeister findet. Denn der Bürgermeister sei das ganze letzte Jahr ausschließlich mit Aufräumarbeiten seines Vorgängers beschäftigt gewesen.

SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath ergänzt, dass man mit Vorwürfen nicht mehr weiterkommt und er ein grundsätzliches Kommunikationsproblem sehe. Zusätzlich erklärt er, dass er die Arbeit gut findet, aber wie es den Fraktionen zur Verfügung gestellt wird nicht ausreichende und transparent empfindet. Daher schlägt die SPD Fraktion vor einen temporären Ausschuss Kinderbetreuung zu gründen, welcher sich mit der strategischen Planung in dem Bereich auseinandersetzen soll. Dadurch kann und sollte die fehlende Kommunikationsebene geschaffen werden. Bürgermeister Scheib erklärt, dass die Verwaltung gerade damit betraut ist Basis Daten zusammenzustellen, so dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden kann, welche sich dann mit dem Thema befassen soll. SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath lehnt eine Arbeitsgruppe ab, da durch die Gründung eines Ausschusses nach HGO etwas Rechtsverbindliches geschaffen wird, was die SPD Fraktion fordere. Er trägt die Ergänzung des Beschlussvorschlages vor. Die CDU Fraktion schließt sich der Ergänzung an.

Der zu ergänzende Passus lautet wie folgt:

*„c.) Die Gemeindevertretung beschließt, einen temporären Ausschuss zum Thema Kinderbetreuung zu bilden. Die Besetzung erfolgt im Benennungsverfahren. Die Anzahl die Ausschussmitglieder beträgt 7. Dieser soll einmal im Monat beraten.*

*Sinn und Zweck dieses Ausschusses ist die Schaffung von Räumlichkeiten für eine Krippengruppe in Container Bauweise und die strategische Planung des Kinderbetreuungskonzeptes für Biblis.“*

Bürgermeister Scheib ergänzt, dass die Fraktionen Mitglieder für die Besetzung des Ausschusses melden sollen. Ebenso weist er darauf hin, dass Expertenmeinungen im Ausschuss nur gehört werden können, diese Experten aber kein Stimmrecht innehaben.

Ausschussvorsitzender Fiedler fasst nochmal zusammen, dass ab dem 01.09.2021 neue Ausschreibungskriterien herrschen und dass mit einer Beschlussfassung über die Vergabe im Dezember zu rechnen sei. Auch Bürgermeister Scheib betont nochmals, dass die Ausschreibung nun zügig und richtig abgewickelt wird.

Ausschussvorsitzender Fiedler regt an, dass die Verwaltung darauf achten muss, dass die Verfasser und die Fachabteilungen aus der Vorlage hervorgehen. So würde man die nötige Transparenz schaffen und die Fraktionen könnten sich daraufhin bei Fragen direkt an den Verfasser wenden.

Empfehlung:

b.) Die Gemeindevertretung beschließt als Standort der Containeranlage den Parkplatz Ecke „Josef-Seib-Straße“/„Bei der Pfaffenwiese“.

c.) Die Gemeindevertretung beschließt, einen temporären Ausschuss zum Thema Kinderbetreuung zu bilden. Die Besetzung erfolgt im Benennungsverfahren. Die Anzahl die Ausschussmitglieder beträgt 7. Dieser soll einmal im Monat beraten.

Sinn und Zweck dieses Ausschusses ist die Schaffung von Räumlichkeiten für eine Krippengruppe in Container Bauweise und die strategische Planung des Kinderbetreuungskonzeptes für Biblis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0